



Das Modul „Smartphone-Prävention“

...richtet sich an vollständige Klassen oder Kleingruppen ab der fünften Klasse und thematisiert die Gefahren rund um Soziale Netzwerke und Handynutzung. Auf Wunsch kann es auch für Grundschüler angepasst werden.

Der Referent:

Ich bin Medienpädagoge, Autor und Berater und habe selbst zwei Kinder im Teenager-Alter. Durch die tägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, u.a. bei der Filmwerkstatt, dem SAEK Chemnitz und bei vielen freien Projekten, bin ich nah an der Zielgruppe und ihren Bedarfen.

Methode:

Nach ca. einer Stunde Input, interaktiver Präsentation und Diskussion folgt Kleingruppenarbeit, bei der klasseneigene Regeln für den Umgang im Klassenchat aufgestellt werden und die dann im Klassenzimmer als Poster aufgehängt werden können. So werden klasseninterne Probleme vor allem mit Blick auf Cybermobbing und individuelle Süchte gezielt bearbeitet.

Rahmenbedingungen:

Technik und Materialien bringe ich vollständig mit. Es ist keine inhaltliche Vorbereitung notwendig. Als Raumanordnung sind 4 bis 5 Tischinseln ideal. Max. Schülerzahl: 30.

Präventionsbereiche:

- Neue Medien & Smartphone
- Computerspiele, Spielsucht, Bildschirmzeit
- Cyber-Mobbing
- Persönlichkeitsrecht
- Datenschutz
- Schulung der Medienkompetenz (Fake-News, Hoaxes etc.)

Referenzen:

- Medienprojekte aller Art als Studieleiter am SAEK Chemnitz
- medienpädagogische Videoprojekte mit der Filmwerkstatt Chemnitz
- Akteur beim Safer Internet Day in Kooperation mit LASUB, Polizeidirektion Chemnitz, Stadtbibliothek Chemnitz u.a.
- Präventionsangebote an vielen sächsischen Schulen an Projekttagen, interkulturellen Wochen etc.

Kosten:

70 € / UE inkl. spezifischer Vorbereitung zzgl. Fahrtkosten und Material